

Mountainbike-Umfrage 2024

Einblicke in die Bike-Community

Inneres Salzkammergut

Gemeinsam biken:
Erkenntnisse und Perspektiven für Einheimische, Gäste und
das (Innere) Salzkammergut.



Disclaimer

Die vorliegende Auswertung basiert auf den Antworten von insgesamt 907 Teilnehmer/innen einer Umfrage, die im Zeitraum 24. Mai bis 11. Dezember 2024 online durchgeführt wurde. Die Daten wurden anonym über Google Forms erhoben und unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen unter Verwendung von K.I. analysiert, interpretiert und verarbeitet.

Die Ergebnisse spiegeln die Meinungen und Präferenzen der Teilnehmer/innen wider und dienen ausschließlich der Information und Weiterentwicklung des Freizeitangebots im Inneren Salzkammergut. Die Umfrage ist in Anlehnung an die [MTB Traunsee Umfrage](#) entstanden.

Details zur Umfrage

Ausarbeitung Dezember/Jänner 2025

- **Durchgeführt von:** Tourismusverbänden Inneres Salzkammergut und Bad Ischl
- **Zeitraum:** 24. Mai bis 11. Dezember 2024
- **Teilnehmerzahl:** 907 TN davon 478 TN aus dem Inneren Salzkammergut
- **Region:** Österreichweit, MTB-Medien regionale Medien, Amtstafeln der Gemeinden, Social-Media-Kanälen, uvm.
- **Projektleitung:** Christopher Unterberger
- **Organisation:** Dachstein Salzkammergut Kirchengasse 4 4822 Bad Goisern
- **E-Mail:** unterberger@dachstein-salzkammergut.at
Telefon: 05 95 0 95 11

Die Umfrage wurde über eine Vielzahl an Kanälen lanciert, um eine möglichst umfassende Reichweite und Diversität der Teilnehmenden sicherzustellen. Dabei wurden sowohl bikeaffine Zielgruppen als auch die breite Bevölkerung angesprochen. Im Detail kamen folgende Kanäle zum Einsatz:

- **Bikeaffine Medien:** Plattformen und Publikationen, die speziell auf die Mountainbike-Community ausgerichtet sind, um die Kernzielgruppe zu erreichen. (Lines Magazine, Bikeboard.at usw.)
- **Content Creator/innen:** Influencer/innen und Meinungsbildner/innen, die authentische Inhalte für die Mountainbike-Szene erstellen, wurden eingebunden, welche die Umfrage auch in den relevanten Netzwerken verbreitet haben. (MTB Traunsee, MTB Linz usw.)
- **Regionale WhatsApp und Facebook Gruppen:** Lokale Gruppenchats wurden ebenso genutzt, um gezielt in der Bevölkerung und innerhalb von Communitys Aufmerksamkeit für die Umfrage zu generieren.
- **Gem2Go (Gemeinde-App):** Über die offizielle App der fünf Gemeinden konnte die Bevölkerung direkt erreicht werden, was eine hohe Seriosität und Abdeckung der regionalen Meinungen sicherstellt.
- **Regionale Zeitungen:** Sowohl in gedruckter Form als auch online wurden Artikel und Hinweise zur Umfrage veröffentlicht, um auch weniger digital-affine Personen anzusprechen.
- **Tourismusverband:** Website, Flyer in den Informationsbüros, Hotels und Verbreitung via Newsletter (MTB Trophy)

Die Kombination aus spezialisierten und breit gestreuten Kanälen sorgte dafür, dass ein ausgewogenes Meinungsbild aus der Mountainbike-Community und der regionalen Bevölkerung eingefangen werden konnte.

Insgesamt wurden 907 Fragebögen vollständig online ausgefüllt. Davon gaben 478 Teilnehmer/innen an, aus dem Inneren Salzkammergut zu stammen (Bad Goisern, Bad Ischl, Gosau, Hallstatt, Obertraun). Diese Antworten wurden separat ausgewertet, um ein gezieltes Stimmungsbild ausschließlich aus dem Inneren Salzkammergut zu erhalten. 753 gaben an aus Oberösterreich zu sein.

In der nachfolgenden Auswertung werden zunächst die Ergebnisse aller 907 Fragebögen dargestellt. Im Anschluss folgt eine spezifische Auswertung der Daten aus dem Inneren Salzkammergut.

Einordnung der Studie: Repräsentativität und Methodik

Die nun vorliegende Umfrage mit 907 Teilnehmenden wurde mit Hilfe von Google Forms via Online Umfrage durchgeführt, um Erkenntnisse zur Wahrnehmung, Nutzung und den Bedürfnissen rund um das Thema Mountainbiken im Inneren Salzkammergut zu gewinnen. Da das Salzkammergut eine bekannte touristische Region ist, gaben auch Gäste ihre Meinung dazu ab. Dabei stellt sich die Frage nach der Repräsentativität der Ergebnisse für verschiedene Bevölkerungsgruppen und Regionen.

Quantitative und qualitative Aspekte

Die Umfrage basiert auf einem quantitativen Ansatz, der durch standardisierte Fragen statistische Auswertungen ermöglicht. Ergänzend wurden qualitative Elemente wie offene Fragen eingesetzt, um individuelle Meinungen und Verbesserungsvorschläge einzuholen. Dies ermöglicht sowohl eine breite als auch tiefere Einblicke in die Bedürfnisse und Ansichten der Teilnehmenden.

Verbreitung und Grundgesamtheit

Die Umfrage wurde über bikeaffine Medien, Content Creator/innen sowie regionale Kanäle (z. B. WhatsApp-Gruppen, Gem2Go, regionale Zeitungen) verbreitet. Dadurch konnten sowohl die Mountainbike-Community als auch die regionale Bevölkerung angesprochen werden.

Repräsentativität der Umfrage

Die Repräsentativität wurde für drei Ebenen analysiert:

1. Gesamte österreichische Bevölkerung

- Grundgesamtheit: Ca. 8,9 Millionen Menschen.
- Stichprobe: 907 Teilnehmende (ca. 0,01 % der Bevölkerung).
- Bewertung: Aufgrund der geringen Stichprobengröße und der gezielten Verbreitung in bikeaffinen und regionalen Netzwerken ist die Umfrage nicht repräsentativ für Österreich. Sie liefert jedoch wichtige Einblicke in die Meinungen und Bedürfnisse der Zielgruppe von Mountainbike-Enthusiast/innen.

2. Oberösterreich

- Grundgesamtheit: Ca. 1,5 Millionen Menschen.
- Stichprobe: 753 Teilnehmende stammen aus Oberösterreich (ca. 0,05 % der Bevölkerung).
- Bewertung: Die Umfrage ist nicht repräsentativ für die Gesamtbevölkerung Oberösterreichs, da die Stichprobe nicht zufällig ausgewählt wurde. Sie ist jedoch für die Mountainbike-Community und Outdoor-Interessierte im Bundesland aussagekräftig.

3. Inneres Salzkammergut

- Grundgesamtheit: Ca. 20.000 bis 25.000 Menschen.
- Stichprobe: Mit 478 Teilnehmenden (ca. 2–2,4 % der Bevölkerung) erreicht die Umfrage eine beachtliche Abdeckung.
- Bewertung: Aufgrund der breiten Verbreitung über regionale Kanäle wie Gem2Go und WhatsApp-Gruppen ist die Umfrage repräsentativ für die regionale Bevölkerung, insbesondere für Personen mit Interesse an Mountainbiken und Outdoor-Aktivitäten.

Methodik und empirischer Ansatz

Die Umfrage verfolgt einen klar empirischen Ansatz, da sie auf realen Antworten von Teilnehmenden basiert und systematisch durchgeführt wurde. Der Schwerpunkt liegt auf quantitativer Datenerhebung, ergänzt durch qualitative Rückmeldungen, die zusätzliche Einsichten ermöglichen. Die Verbreitung über lokale und zielgruppenspezifische Kanäle erhöhte die Teilnahmebereitschaft.

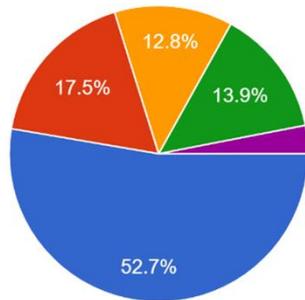
Die Umfrage bietet:

- Nicht-repräsentative, aber relevante Einblicke für die österreichweite Mountainbike-Community.
- Hohe Aussagekraft für Oberösterreich, insbesondere für bikeaffine Zielgruppen.
- Repräsentativität für das Innere Salzkammergut, dank der breiten Streuung und hohen Teilnahmequote.

Die Ergebnisse liefern daher eine solide Grundlage, um ein Gefühl zu bekommen, wo die Wünsche und Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung liegen aber auch von Erholungssuchenden aus dem Zentralraum in Oberösterreich, die laut einer Mobilfunkdaten Auswertung, (INVENIUM Data Insights GmbH) 60 % der Tagesgäste im Inneren Salzkammergut ausmachen.

Wo lebst du?

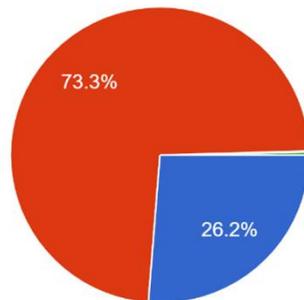
907 responses



- Inneres Salzkammergut (Bad Goisern, Gosau, Bad Ischl, Obertraun, Hallstatt)
- Salzkammergut
- Oberösterreich
- Österreich
- Ausserhalb von Österreich

Du bist....

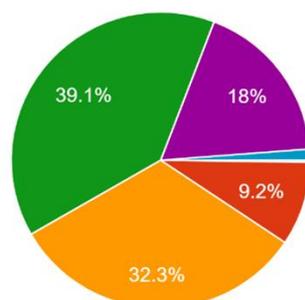
907 responses



- weiblich
- männlich
- divers
- Keine Antwort

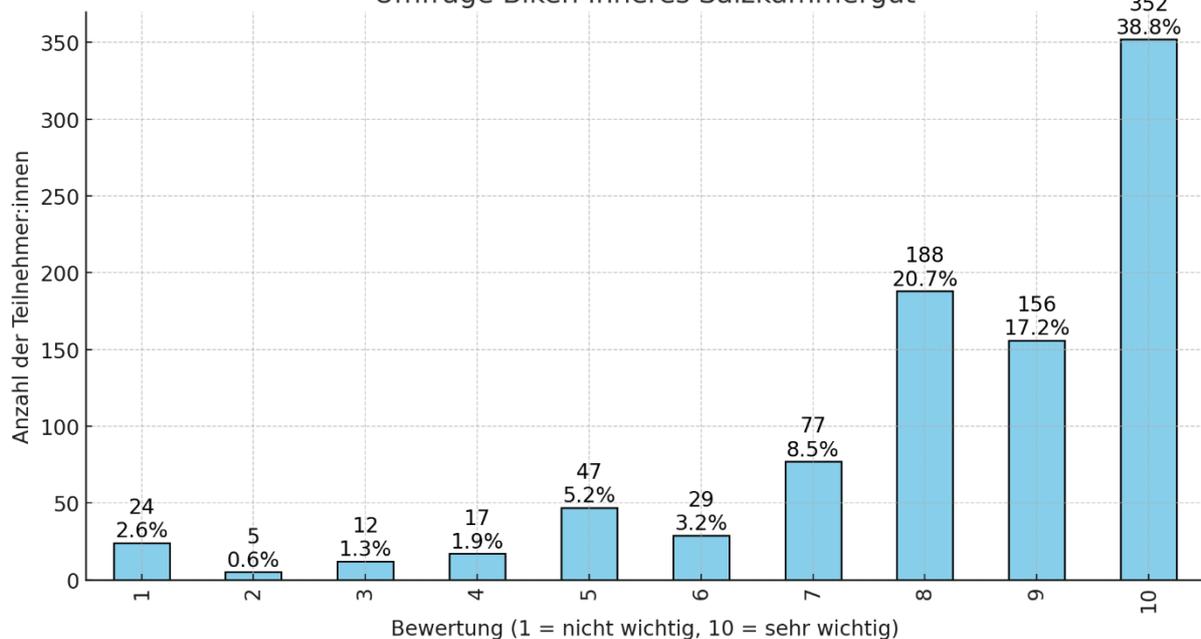
Wie alt bist du?

907 responses



- bis 14 Jahre
- 15 bis 29 Jahre
- 30 bis 44 Jahre
- 45 bis 59 Jahre
- 60 bis 74 Jahre
- 75 Jahre und älter

Wie wichtig ist dir Biken für die persönliche Lebensqualität? (n=907)
Umfrage Biken Inneres Salzkammergut

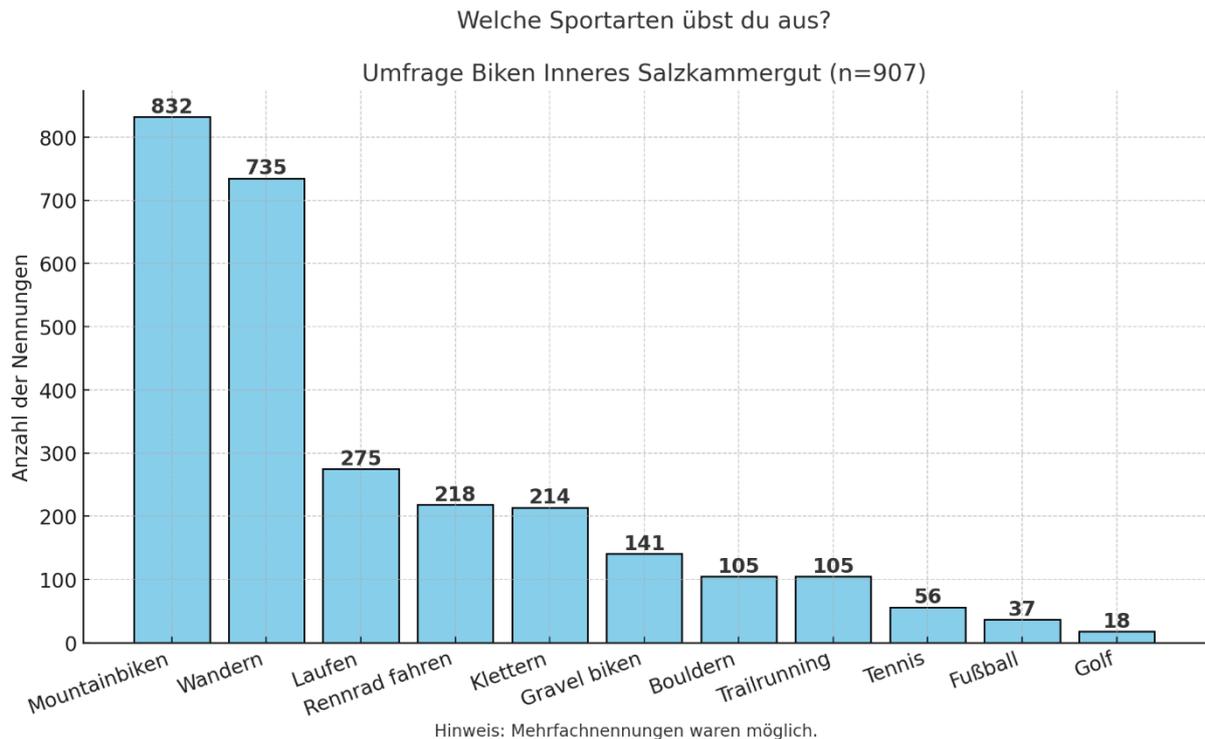


Der Einstieg in die Befragung war persönlich, die obenstehende Auswertung zeigt, wie die Befragten die Bedeutung des Bikens für ihre persönliche Lebensqualität einschätzen. Die Bewertungen reichen von 1 (nicht wichtig) bis 10 (sehr wichtig).

Zentrale Ergebnisse:

- **85,23 % (773 Personen)** bewerten das Biken mit einer hohen Wichtigkeit (**7 bis 10**). Dies verdeutlicht den großen emotionalen und praktischen Stellenwert, den diese Aktivität für die Befragten hat.
- Betrachtet man nur die höchsten Bewertungen (**8 bis 10**), liegt der Anteil immer noch bei **76,74 %**, was die starke Begeisterung der Befragten unterstreicht.
- Lediglich **6,39 % (58 Personen)** bewerteten das Biken mit den niedrigen Werten (**1 bis 4**), was zeigt, dass das Thema für die überwältigende Mehrheit eine positive Rolle spielt.

Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass das Biken für die Befragten einen hohen emotionalen Stellenwert besitzt und einen deutlichen Einfluss auf ihre Lebensqualität hat. Es ist nicht nur eine beliebte Freizeitaktivität, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens in der Region. Die Zahlen zeigen, dass das Biken weit über eine sportliche Betätigung hinausgeht und als wichtiger Faktor für Wohlbefinden und Lebensfreude wahrgenommen wird. Dies unterstreicht die Relevanz von Maßnahmen zur Förderung des Bikens in der Region für die lokale Bevölkerung und seiner Bedeutung für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft.



Die Umfrage hat auch die von den Befragten ausgeübten Sportarten untersucht, um sicherzustellen, dass ein direkter Zugang zum Thema Mountainbiken besteht und die Ergebnisse zur Lebensqualität im Zusammenhang mit dem Biken validiert werden können.

Zentrale Ergebnisse:

1. Mountainbiken als Spitzenreiter:

- Mit **832 Nennungen** ist Mountainbiken die am häufigsten ausgeübte Sportart der Befragten. Dies zeigt die große Bedeutung dieser Aktivität in der Freizeitgestaltung der Zielgruppe.

2. Wandern als starke Ergänzung:

- Auf Platz zwei folgt **Wandern mit 735 Nennungen**, was die enge Verbindung der Befragten zur Natur und Outdoor-Aktivitäten unterstreicht.

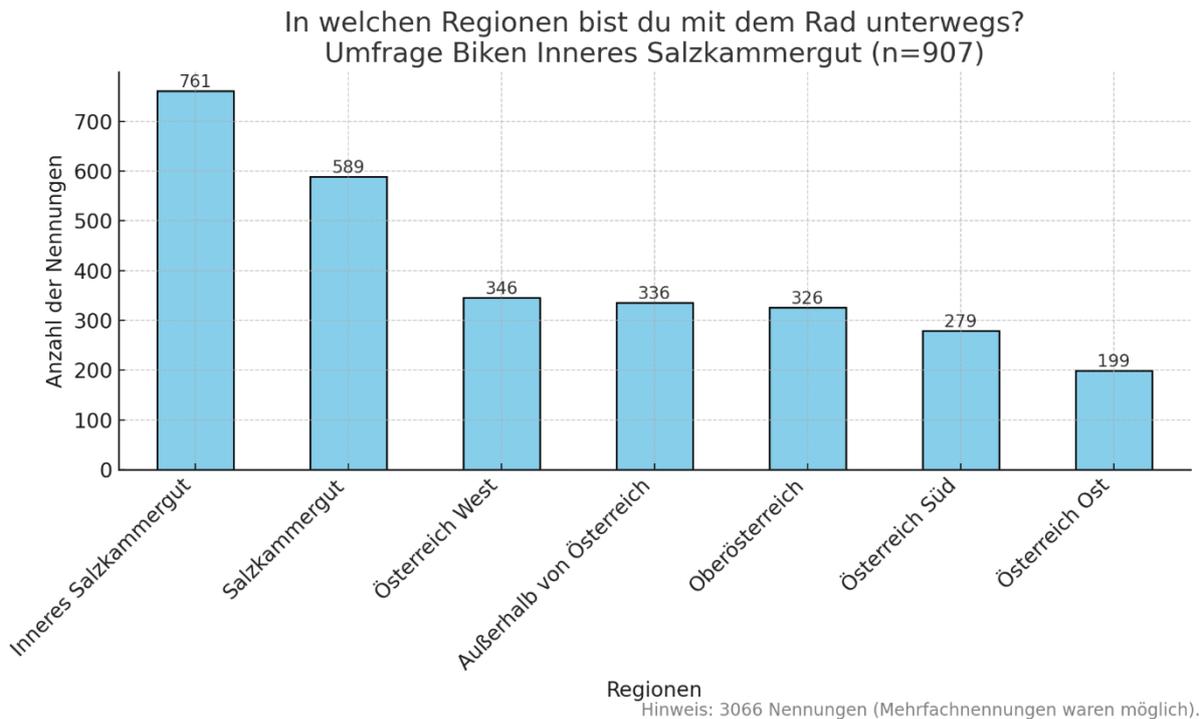
3. Weitere beliebte Sportarten:

- **Laufen (275 Nennungen)**, **Rennrad fahren (218 Nennungen)** und **Klettern (214 Nennungen)** sind ebenfalls wichtige Freizeitaktivitäten.
- **Gravelbiken (141 Nennungen)** zeigt den wachsenden Trend zu dieser Form des Radsports.

4. Weniger relevante Sportarten:

- Aktivitäten wie **Tennis (56 Nennungen)**, **Fußball (37 Nennungen)** und **Golf (18 Nennungen)** spielen hingegen eine deutlich untergeordnete Rolle.

Die Ergebnisse verdeutlichen die starke Outdoor-Affinität der Befragten, wobei Mountainbiken klar als zentrale Sportart hervorsteht. Dies unterstreicht die emotionale und praktische Relevanz dieser Aktivität für die Lebensqualität und Freizeitgestaltung in der Region. Die hohe Bedeutung des Mountainbikens im Inneren Salzkammergut betont gleichzeitig die Notwendigkeit, diese Zielgruppe weiterhin gezielt anzusprechen und das Angebot sowohl für Gäste als auch Einheimische weiterzuentwickeln.



Eine Befragung zu den „Bikerevieren“ wo die Befragten unterwegs sind waren ebenso ein essentieller Bestandteil der Befragung hier waren Mehrfachnennungen möglich.

Zentrale Ergebnisse:

- **Heim Revier Salzkammergut**

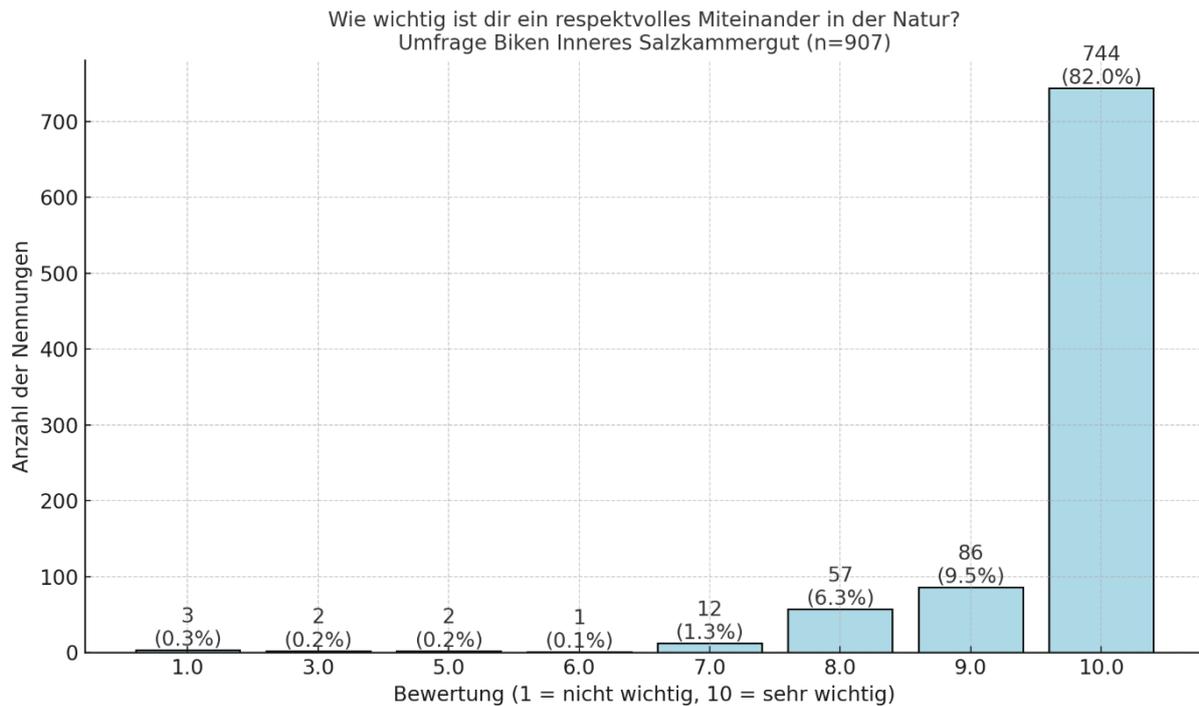
Die Ergebnisse zeigen, dass das Innere Salzkammergut mit 761 Nennungen die meistbefahrene Region ist. Auch das gesamte Salzkammergut (589 Nennungen) bestätigt die starke Bindung der Befragten an die Region. Dies validiert, dass die Teilnehmenden tatsächlich in der Region aktiv unterwegs sind – was naheliegend, aber nicht selbstverständlich ist.

- **Österreich West beliebteste Bike Region im Salzkammergut**

Darüber hinaus sind auch Österreich West (346 Nennungen), außerhalb von Österreich (336 Nennungen) und Oberösterreich (326 Nennungen) relevante Gebiete, während Österreich Süd (279 Nennungen) und Österreich Ost (199 Nennungen) weniger Bedeutung haben.

Die Ergebnisse der Befragung verdeutlichen, dass das Salzkammergut eine herausragende Bedeutung als Bikerevier für die Teilnehmenden hat. Mit 761 Nennungen allein für das Innere Salzkammergut und weiteren 589 Nennungen für das gesamte Salzkammergut zeigt sich eine starke Identifikation der Befragten mit der Region.

Besonders hervorzuheben ist, dass diese Ergebnisse auch die Validität anderer Auswertungen rund um das Thema Biken im Salzkammergut stützen. Die Tatsache, dass die Befragten selbst intensiv in der Region unterwegs sind, zeigt, dass sie ein hohes Maß an Erfahrung mit den vorhandenen Strecken, der Infrastruktur und dem touristischen Angebot haben. Diese enge Bindung an das Salzkammergut lässt darauf schließen, dass die Befragten die Region nicht nur als gelegentliche Besucher/innen wahrnehmen, sondern als ein Revier, das aktiv genutzt und geschätzt wird.



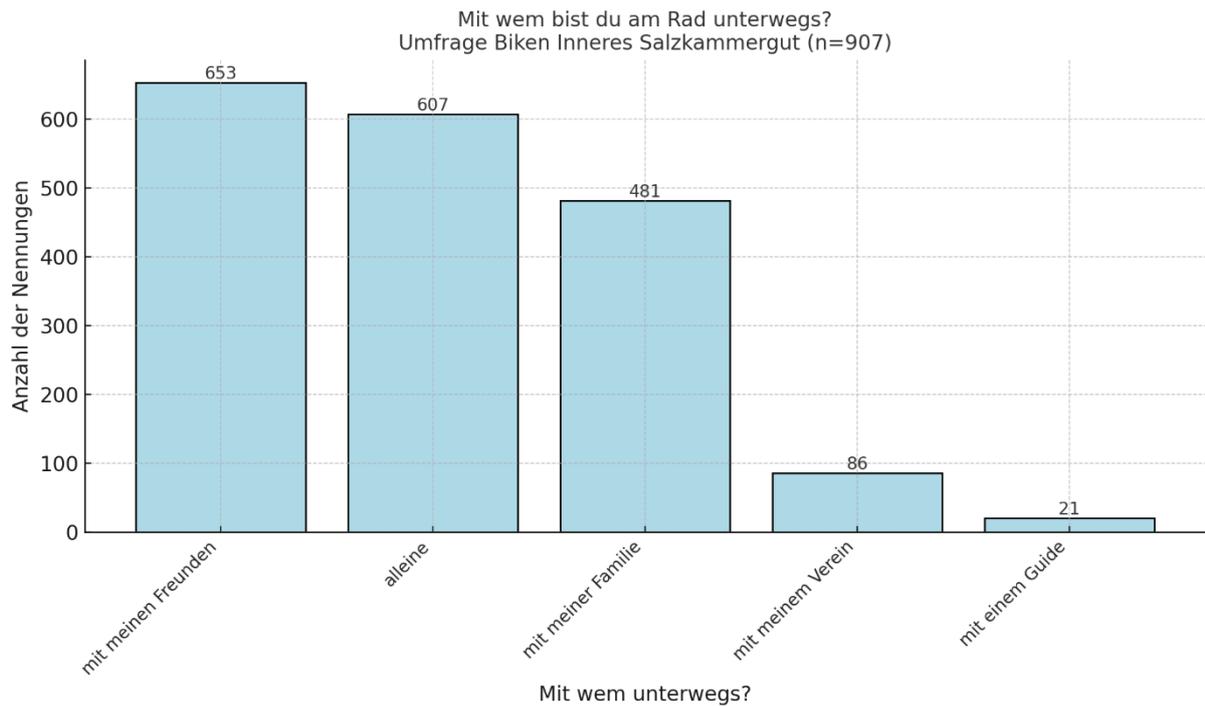
Die Abfrage zeigt, wie wichtig den Befragten ein respektvolles Miteinander in der Natur ist. Die Bewertungen reichen von 1 (nicht wichtig) bis 10 (sehr wichtig).

Zentrale Ergebnisse:

- **Hohe Wichtigkeit:**
 - **82 % der Befragten (744 Personen)** bewerten ein respektvolles Miteinander in der Natur mit der Höchstnote 10. Zusammen mit den Bewertungen von 9 (86 Personen, 9,5 %) liegt der Anteil derjenigen, die das Thema als sehr wichtig empfinden, bei **91,5 %**.
- **Geringe Ablehnung:**
 - Nur **0,7 % (7 Personen)** bewerten die Wichtigkeit mit den niedrigsten Werten (1 bis 4), dies verdeutlicht dass dies für nahezu alle Befragten von Bedeutung ist.
- **Seltene mittlere Bewertungen:**
 - Bewertungen im mittleren Bereich (z. B. 7 mit 12 Personen) sind kaum vertreten, was die deutliche Zustimmung der Befragten unterstreicht.

Die Ergebnisse machen deutlich, dass ein respektvolles Miteinander in der Natur nicht nur ein wichtiges Anliegen ist, sondern von den Befragten nahezu einstimmig als essenziell angesehen wird. Dies ist insbesondere für eine Region wie das Innere Salzkammergut, das stark auf Naturtourismus und Outdoor-Aktivitäten setzt, ein zentraler Punkt.

Diese starke Zustimmung signalisiert eine hohe Akzeptanz für Maßnahmen und Kampagnen, die Rücksichtnahme und respektvolles Verhalten in der Natur fördern, etwa durch Kommunikationsinitiativen oder Regeln wie das Biker Fair Play. Es zeigt auch, dass die Befragten eine hohe Verantwortung für den Umgang mit der Natur empfinden.



Hinweis: 1848 Nennungen (Mehrfachnennungen waren möglich).

Die Abfrage zeigt auch die soziale Komponente des Bikes mit wem die Befragten am häufigsten fahren.

Zentrale Ergebnisse:

1. Freunde und Familie als Hauptgruppen:

- „Mit meinen Freunden“ ist mit 653 Nennungen (35,3 %) die häufigste Antwort, dicht gefolgt von „mit meiner Familie“ mit 481 Nennungen (26,0 %).

2. Hoher Anteil an Alleinfahrern:

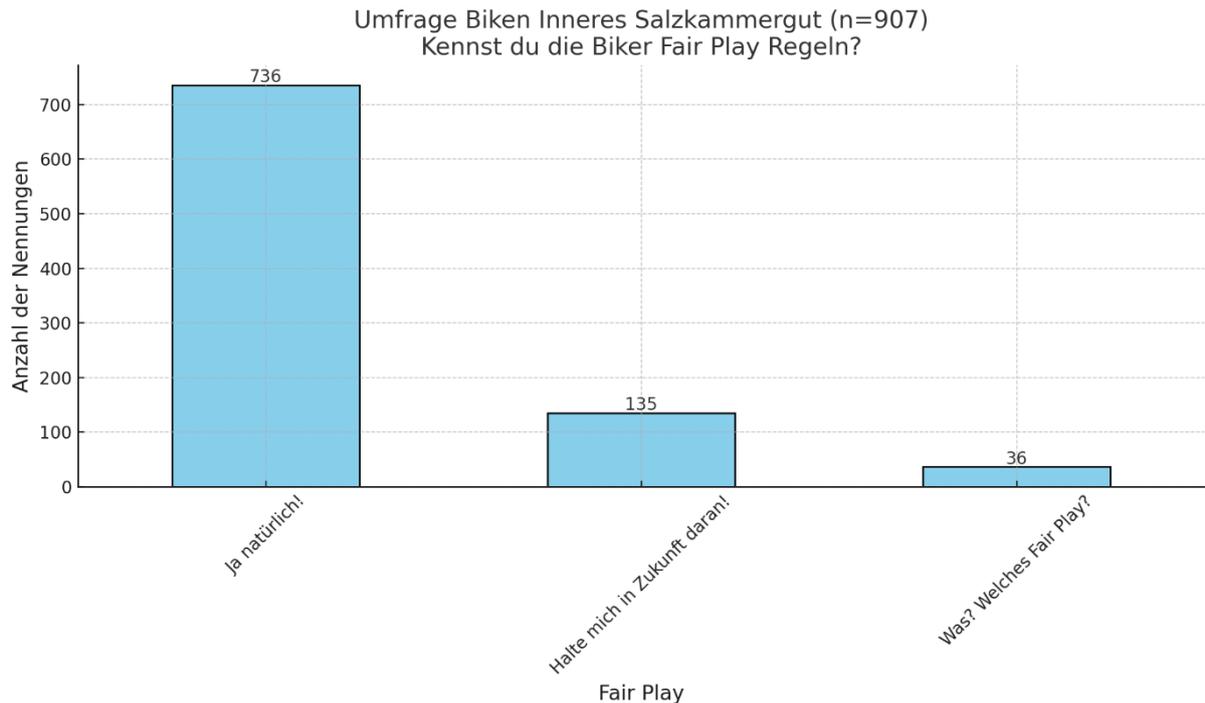
- 607 Personen (32,8 %) fahren „alleine“, was nahezu mit den beiden Hauptgruppen gleichauf liegt. Dies dürfte auf einen hohen Anteil Einheimische hindeuten, die nach der Arbeit eine Tour fahren.

3. Geringere Bedeutung von Vereinen und Guides:

- Nur 86 Personen (4,7 %) fahren „mit meinem Verein“ und 21 Personen (1,1 %) „mit einem Guide“.

Die Auswertung bedeutet, dass Biken sowohl als gemeinschaftliches Erlebnis als auch als individuelle Aktivität wahrgenommen wird. Es zeigt sich, dass soziale Verbindungen, insbesondere mit Freunden und Familie, eine zentrale Rolle spielen, während gleichzeitig die persönliche Freiheit und Unabhängigkeit für viele Biker von Bedeutung ist. Das führt zur Interpretation, dass dieser soziale Aspekt auch einen direkten Einfluss auf die Lebensqualität hat. Zeit mit Freunden am Bike in der Natur zu verbringen, trägt maßgeblich zu Steigerung der Lebensqualität im Salzkammergut bei.

Gleichzeitig wird erkennbar, dass organisierte Strukturen wie Vereine oder geführte Touren aktuell eine geringere Rolle einnehmen, was auf ein stark individuell geprägtes Freizeitverhalten hinweist. Insgesamt unterstreichen die Ergebnisse die Vielseitigkeit des Bikens und dessen Bedeutung für soziale Erlebnisse sowie persönliche Ausgeglichenheit.

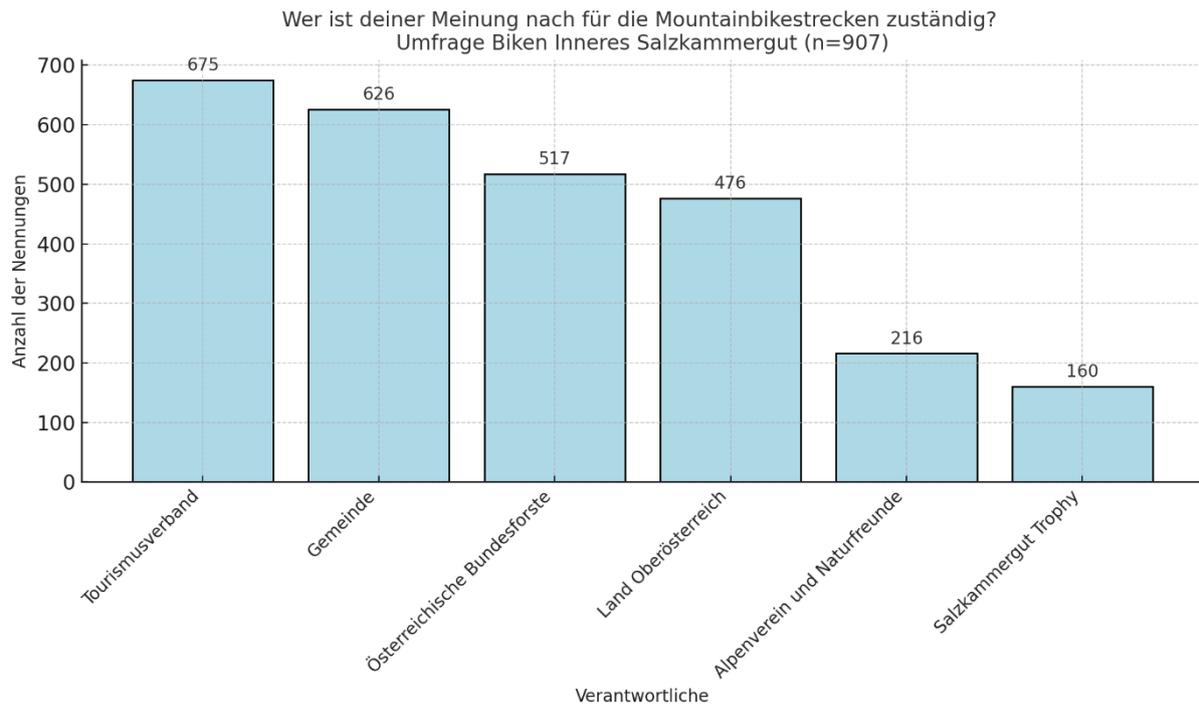


Dies bringt uns direkt zu der Abfrage der Fair Play Regeln der Österreichischen Bundesforste welche die Basis für ein Bike-Angebot im Inneren Salzkammergut darstellen. Die Grafik veranschaulicht, wie gut die Biker Fair Play Regeln im Inneren Salzkammergut bekannt sind. Diese Regeln fördern ein rücksichtsvolles Miteinander in der Natur und sind eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Mountainbiken in der Region.

Zentrale Ergebnisse:

- **Hohe Bekanntheit:**
 - **736 Personen (81,1 %)** der Befragten antworteten mit „Ja natürlich!“, was auf eine sehr hohe Bekanntheit der Fair Play Regeln hinweist. Dies unterstreicht, dass die Mehrheit der Befragten bereits mit diesen Richtlinien vertraut ist.
- **Potenzial für Aufklärung:**
 - **135 Personen (14,9 %)** gaben an, dass sie sich künftig an die Fair Play Regeln halten wollen. Dies zeigt, dass es hier noch Potenzial gibt, die Regeln stärker in der Zielgruppe zu verankern.
 - **36 Personen (4,0 %)** kannten die Fair Play Regeln nicht („Was? Welches Fair Play?“).

Die Ergebnisse bestätigen die hohe Akzeptanz und Bekanntheit der Fair Play Regeln bei den meisten Befragten. Dennoch besteht ein sehr kleiner Anteil, der entweder nicht vertraut ist oder noch nicht berücksichtigt hat. Dies zeigt, dass ergänzende Aufklärungsmaßnahmen sinnvoll sein könnten, um die Regelkenntnis weiter zu verbessern und das Ziel eines respektvollen Miteinanders in der Natur vollständig zu erreichen.



Die Grafik zeigt die Meinungen der Befragten dazu, wer für die Mountainbikestrecken im Inneren Salzkammergut verantwortlich ist. Es wurden Mehrfachnennungen zugelassen, um ein umfassendes Bild zu erhalten.

Zentrale Ergebnisse:

1. Tourismusverband und Gemeinden als Hauptverantwortliche:

- **675 Nennungen** entfallen auf den **Tourismusverband**, der damit als zentraler Akteur wahrgenommen wird.
- **626 Nennungen** entfallen auf die **Gemeinden**. Obwohl diese bisher nicht aktiv in das Thema Mountainbiken involviert sind und keinen direkten Beitrag zur Erhaltung der Strecken oder des Angebots leisten, wird ihnen aus Sicht der Bevölkerung ein hohes Maß an Verantwortung zugeschrieben.

2. Weitere wichtige Akteure:

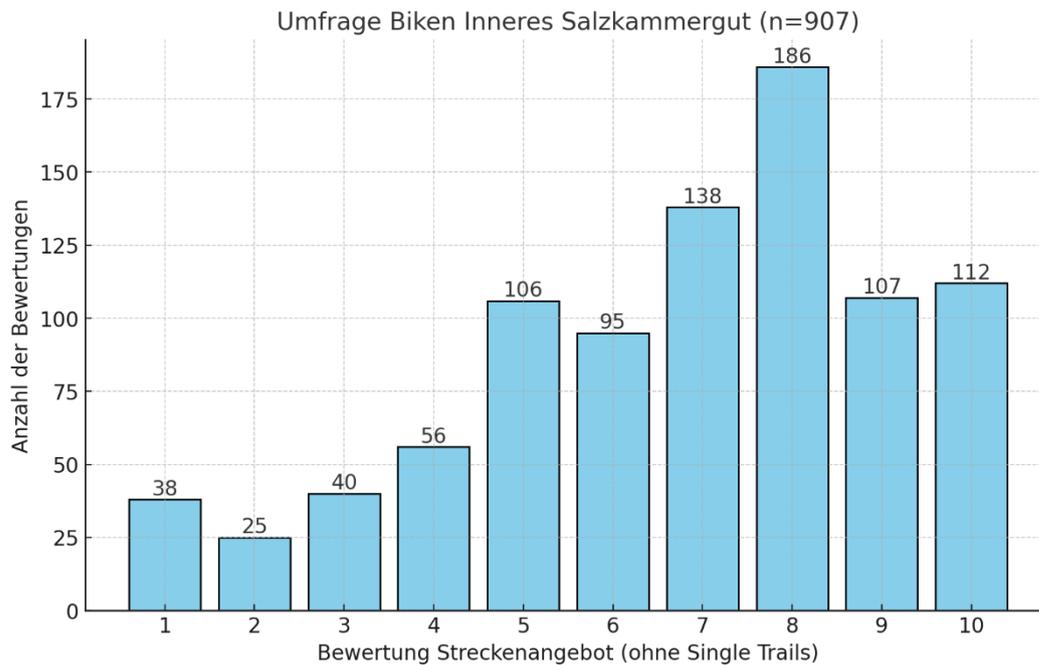
- **517 Nennungen** entfallen auf die **Österreichischen Bundesforste**, was ihre Rolle als Grundstückseigentümer und Verwalter von Naturflächen reflektiert.
- **476 Nennungen** entfallen auf das **Land Oberösterreich**, das ebenfalls als bedeutender Unterstützer wahrgenommen wird.

3. Nebenrollen:

- Organisationen wie der **Alpenverein und die Naturfreunde** (216 Nennungen) sowie die **Salzkammergut Mountainbike Trophy** (160 Nennungen) spielen in den Augen der Befragten eine weniger zentrale, aber dennoch unterstützende Rolle.

Die Ergebnisse verdeutlichen dass die Verantwortung für Mountainbikestrecken als geteilter Auftrag wahrgenommen wird, bei dem die Tourismusverbände die Führungsrolle einnehmen. Ebenso wird den Gemeinden eine maßgebliche Verantwortung zugesprochen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit dieser Akteure mit übergeordneten Stellen wie den Bundesforsten und dem Land Oberösterreich. Die Wahrnehmung der Zuständigkeit auf mehrere Institutionen verteilt zu sehen, betont die Wichtigkeit von klaren Abstimmungen und Kooperationen, um die Qualität und Entwicklung der Strecken zu gewährleisten.

Wie sehr gefällt dir generell das Streckenangebot im Inneren Salzkammergut? (Ohne Single Trails)



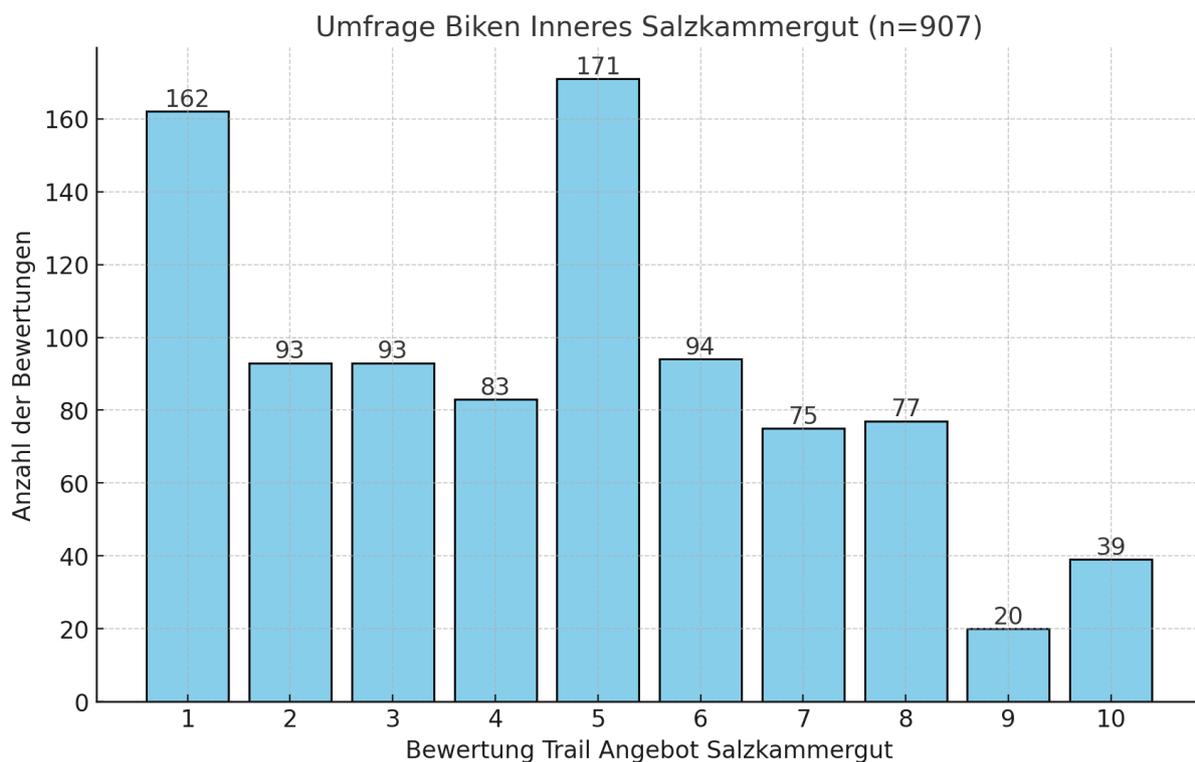
Die Abfrage nach der Zufriedenheit des Streckenangebots zeigt, wie die Befragten das allgemeine Streckenangebot im Inneren Salzkammergut (ohne Single Trails) bewertet haben. Die Bewertungen reichen von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut).

Zentrale Ergebnisse:

- **Hohe Zufriedenheit:**
 - **52,9 % (405 Personen)** bewerten das Streckenangebot mit den höchsten Werten (8 bis 10). Dies deutet auf eine überwiegend positive Wahrnehmung des Angebots hin.
 - Die Bewertung **8** wurde dabei mit **186 Nennungen (20,5 %)** am häufigsten vergeben.
- **Durchschnittliche Bewertungen:**
 - **40,1 % (297 Personen)** bewerten das Streckenangebot im mittleren Bereich (5 bis 7). Dies zeigt, dass es für viele Befragte noch Verbesserungspotenzial gibt, obwohl die Zufriedenheit insgesamt hoch ist.
- **Kritische Bewertungen:**
 - **7 % (103 Personen)** bewerten das Angebot mit niedrigen Werten (1 bis 4). Diese Gruppe zeigt, dass es auch Unzufriedenheit gibt, was auf spezifische Schwächen im Streckenangebot hinweisen kann.

Das allgemeine Streckenangebot im Inneren Salzkammergut wird mehrheitlich positiv wahrgenommen, was die hohe Qualität und Attraktivität der bestehenden Forststraßen Infrastruktur unterstreicht. Gleichzeitig zeigt der Anteil an mittleren und kritischen Bewertungen, dass es weiterhin Optimierungspotenzial gibt, um den Anforderungen und Erwartungen der gesamten Zielgruppe gerecht zu werden. Insbesondere könnten Aspekte wie Vielfalt, Beschilderung oder Pflege des Streckennetzes Ansatzpunkte für Verbesserungen sein.

Wie sehr gefällt dir das Single Trail Angebot im Inneren Salzkammergut?



Die Grafik zeigt, wie die Befragten das Single-Trail-Angebot im Inneren Salzkammergut bewerten. Die Bewertungen reichen von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut).

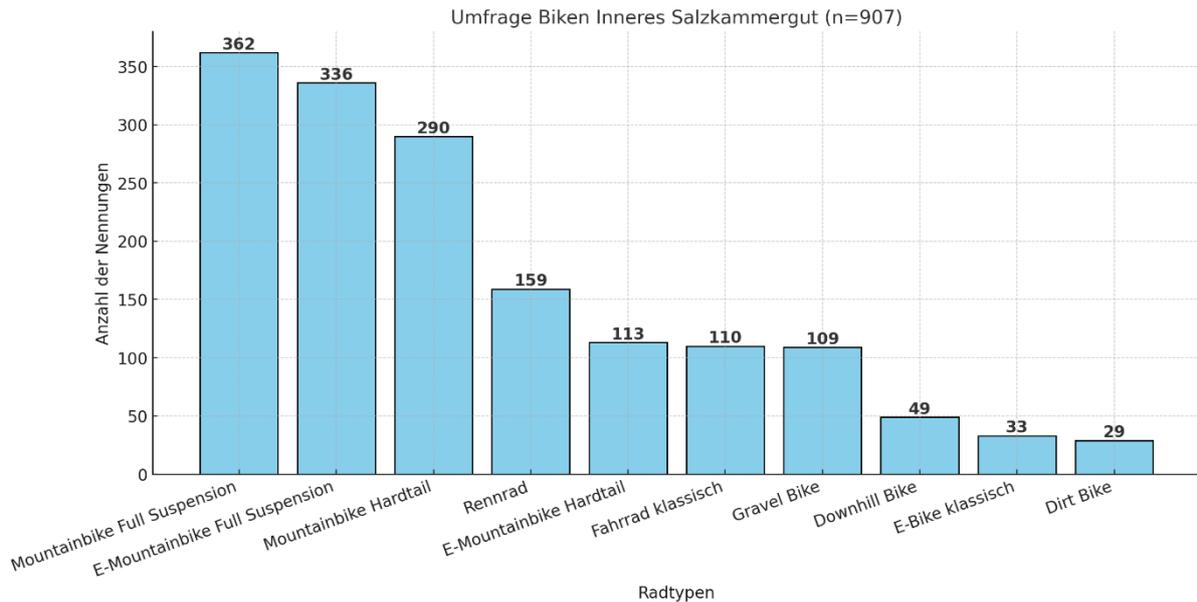
Zentrale Ergebnisse:

- **Hohe Unzufriedenheit:**
 - Die Bewertung **1** wurde mit **162 Nennungen** am häufigsten vergeben, was auf eine klare Unzufriedenheit mit dem aktuellen Single-Trail-Angebot hinweist.
 - Auch die Bewertungen **2** und **3** erhielten jeweils **93 Nennungen**, was den Eindruck verstärkt, dass ein großer Teil der Befragten mit dem Angebot nicht zufrieden ist.
- **Durchschnittliche Bewertungen:**
 - Die Bewertung **5** liegt mit **171 Nennungen** ebenfalls sehr hoch, was darauf hinweist, dass viele Befragte das Angebot als gerade einmal durchschnittlich empfinden.
- **Hohe Zufriedenheit:**
 - Nur **39 Personen** vergaben die Höchstbewertung **10**, was auf eine geringe Anzahl an sehr zufriedenen Nutzern hinweist.
 - Insgesamt erreichen die Bewertungen **8 bis 10** nur **15 %** der Befragten.

Die Ergebnisse machen sichtbar, dass das Single-Trail-Angebot im Inneren Salzkammergut von einem großen Teil der Befragten sehr kritisch gesehen wird. Viele empfinden das Angebot als unzureichend und verbesserungswürdig, während nur eine kleine Gruppe von hoher Zufriedenheit berichtet. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, das Single-Trail-Angebot in der Region zu überarbeiten und zu erweitern, um den Bedürfnissen und Erwartungen der lokalen Bevölkerung besser gerecht zu werden.

Mit welchem Rad bist du im Inneren Salzkammergut unterwegs?

Hinweis: 1590 Nennungen (Mehrfachnennungen waren möglich).



Die Grafik zeigt die Radtypen, die von den Befragten genutzt werden. Dabei konnten Mehrfachnennungen gemacht werden, was ein breites Spektrum an eingesetzten Fahrrädern widerspiegelt.

Zentrale Ergebnisse:

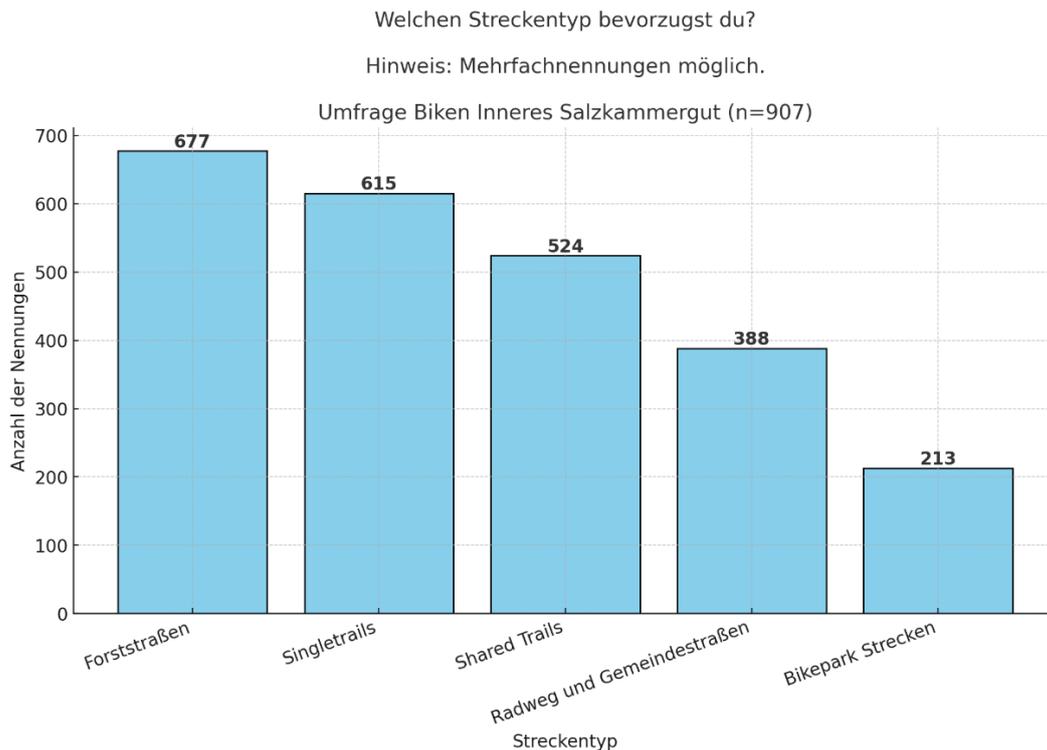
1. Full Suspension Mountainbikes dominieren:

- **Mountainbike Full Suspension** ist mit **362 Nennungen** der am häufigsten genutzte Radtyp, welche für technische Trails und anspruchsvolle Strecken geeignet sind.
- **E-Mountainbike Full Suspension** mit **336 Nennungen** zeigt die wachsende Akzeptanz und Nutzung von elektrischen Antrieben, speziell für Uphill Trails und längere Touren.

2. Hardtail-Bikes und Rennräder und Gravel:

- **Mountainbike Hardtail (290 Nennungen)** zeigt, dass eine signifikante Gruppe von Bikern auf leichtere und weniger technische Fahrräder setzt.
- Mit **159 Nennungen** haben auch Rennräder eine bedeutende Präsenz, was die Vielfalt der sportlichen Aktivitäten und die Nutzung von asphaltierten Strecken zeigt. Gravel Bikes welche Offroad Rennräder sind, zeigen hier mit **109 Nennungen** auch auf, dieser Trend ist weiterhin zu beobachten und Angebote zu schaffen
- **E-Mountainbike Hardtail (113 Nennungen)** zeigt die Bedeutung von E-Bikes bei sportlichen Aktivitäten.

Es wird erkennbar, dass die Mehrheit der Befragten mit Radtypen unterwegs ist, die stark auf Trails und Offroad-Fahren ausgerichtet sind. Vor allem Full-Suspension-Bikes und E-Mountainbikes eignen sich ideal für technische Strecken und anspruchsvolle Bedingungen sowohl aufwärts als auch abwärts. Dies unterstreicht einen logischen Bedarf von Single-Trails und technisch herausfordernden Strecken bei den Befragten aber auch die Unzufriedenheit mit dem Streckennetz, welches nicht Schritt halten konnte.



Die Grafik zeigt die von den Befragten bevorzugten Streckentypen für das Biken im Inneren Salzkammergut. Mehrfachnennungen waren möglich, was ein umfassendes Bild der Vorlieben liefert.

Zentrale Ergebnisse:

1. Forststraßen als Spitzenreiter:

- **677 Nennungen** machen Forststraßen zum am häufigsten genannten Streckentyp. Sie sind vielseitig und für verschiedene Schwierigkeitsgrade und als Zubringer zu Trails und Hütten geeignet, was ihre Beliebtheit erklärt.

2. Hohe Nachfrage nach Singletrails:

- **615 Nennungen** entfallen auf Singletrails, was ihre Bedeutung als zentrale Komponente des Mountainbike-Angebots unterstreicht. Dies bedeutet: Viele Biker/innen legen den Fokus auf technische und abwechslungsreiche Strecken.

3. Shared Trails und Radwege:

- **524 Nennungen** für Shared Trails verdeutlicht die Akzeptanz von Strecken, die von mehreren Nutzergruppen geteilt werden.
- **388 Nennungen** für Radwege und Gemeindestraßen verdeutlichen, dass auch einfachere, weniger technische Strecken eine wichtige Rolle spielen.

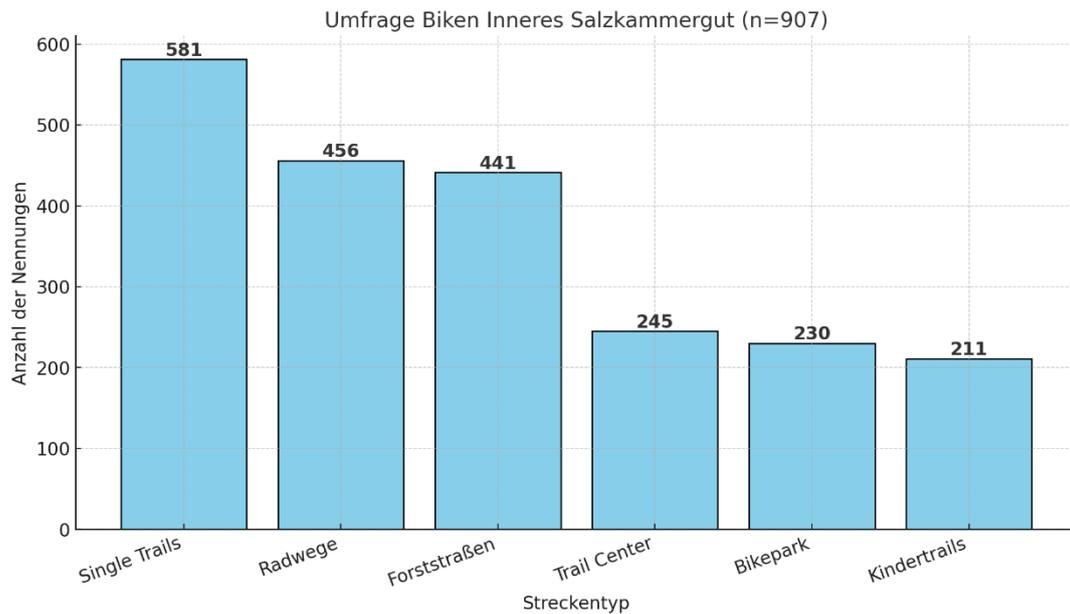
4. Bikepark-Strecken:

- Mit **213 Nennungen** nehmen Bikepark-Strecken eine kleinere, aber dennoch relevante Position ein, vor allem für spezifische Zielgruppen wie Freerider und Downhill-Fahrer.

Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Befragten ein breites Spektrum an Streckentypen nutzen. Während Forststraßen und Singletrails dominieren, gibt es auch eine klare Nachfrage nach einfacheren Strecken sowie spezialisierten Angeboten wie Bikepark-Strecken. Die Vielfalt der Präferenzen unterstreicht die Notwendigkeit, ein ausgewogenes Streckennetz für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten.

Welcher Streckentyp sollte im Inneren Salzkammergut ausgebaut werden?

Hinweis: Mehrfachnennungen möglich.



Die Grafik zeigt, welche Streckentypen die Befragten für den Ausbau im Inneren Salzkammergut priorisieren. Mehrfachnennungen waren möglich.

Zentrale Ergebnisse:

1. Singletrails als höchste Priorität:

- **581 Nennungen** machen Singletrails zur klaren Nummer eins für den Ausbau. Dies verdeutlicht den Wunsch der Befragten nach mehr technischen, abwechslungsreichen und naturverbundenen Strecken.

2. Radwege und Forststraßen:

- **456 Nennungen** für Radwege und **441 Nennungen** für Forststraßen sind Hinweise, dass auch weniger technische und einfach zugängliche Strecken eine hohe Nachfrage genießen. Diese Streckentypen sprechen eine breitere Zielgruppe an, einschließlich Freizeitfahrer/innen und Familien.

3. Trail Center und Bikeparks:

- **245 Nennungen** für Trail Center und **230 Nennungen** für Bikeparks unterstreichen, dass spezialisierte Angebote für intensivere Fahrerlebnisse durchaus gefragt sind. Diese Infrastruktur könnte helfen, die Region als vielfältige Mountainbike-Destination zu stärken.

4. Trails speziell für Kinder

- **211 Nennungen** für Kindertrails unterstreichen die Bedeutung familienfreundlicher Angebote, die eine jüngere Zielgruppe ansprechen und den MTB-Nachwuchs fördern.

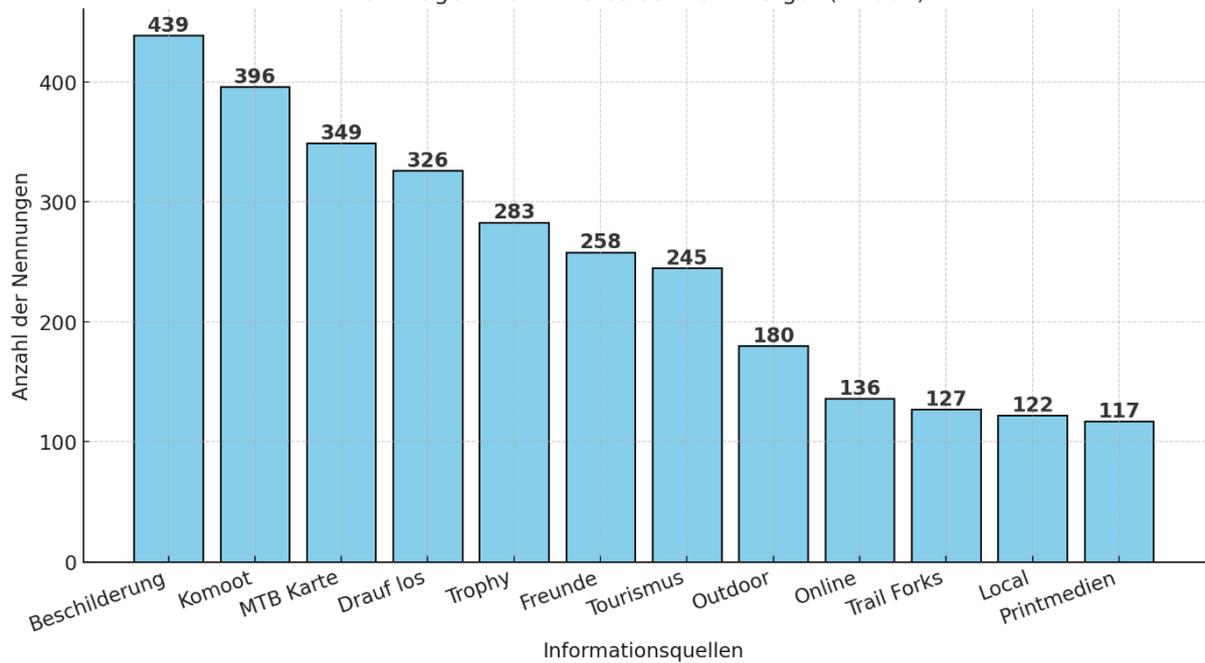
Die Ergebnisse verdeutlichen, dass eine der Hauptforderungen der Befragten ein Ausbau von Singletrails ist. Gleichzeitig ist es wichtig, ein ausgewogenes Angebot zu schaffen, das sowohl technische Fahrer/innen als auch Freizeitbiker/innen und Familien anspricht. Die Vielfalt der gewünschten Streckentypen zeigt das Potenzial, das Innere Salzkammergut zu einer Mountainbike-Destination für verschiedene Zielgruppen und Einheimische weiterzuentwickeln.

Weitere Auswertungen zu touristischen Themen:

Wie informierst du dich über Touren?

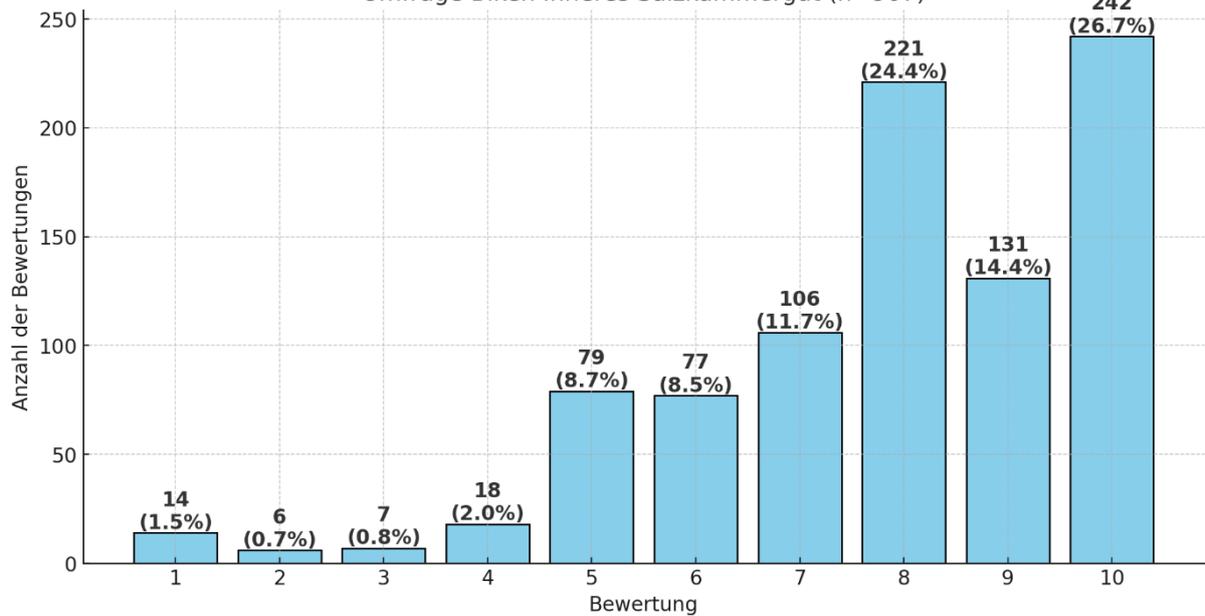
Hinweis: Mehrfachnennungen waren möglich.

Umfrage Biken Inneres Salzkammergut (n=907)



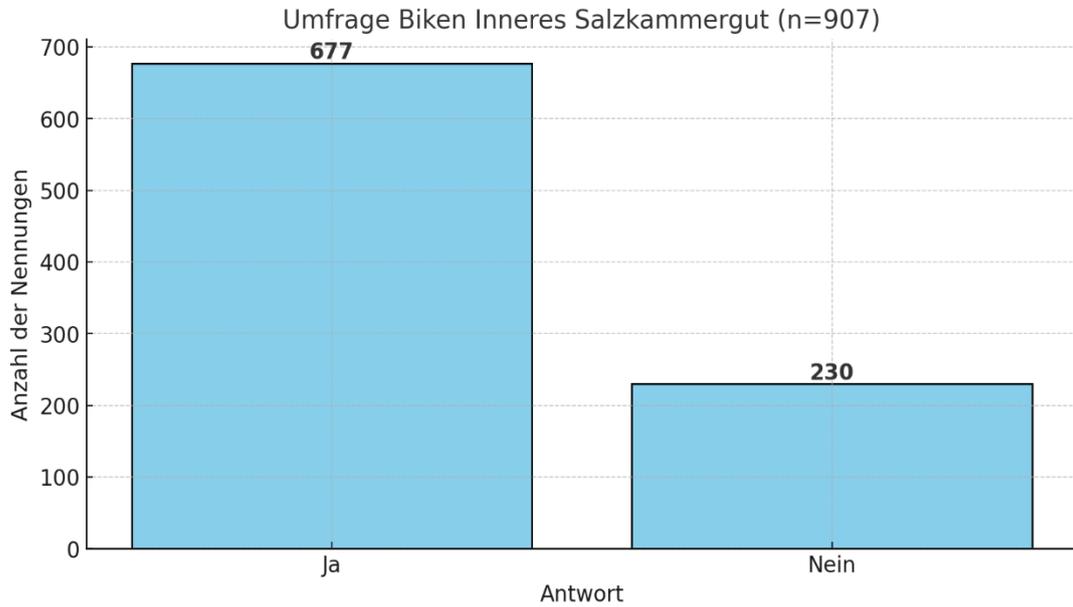
Wie gut findest du das neue einheitliche Beschilderungssystem?

Umfrage Biken Inneres Salzkammergut (n=907)

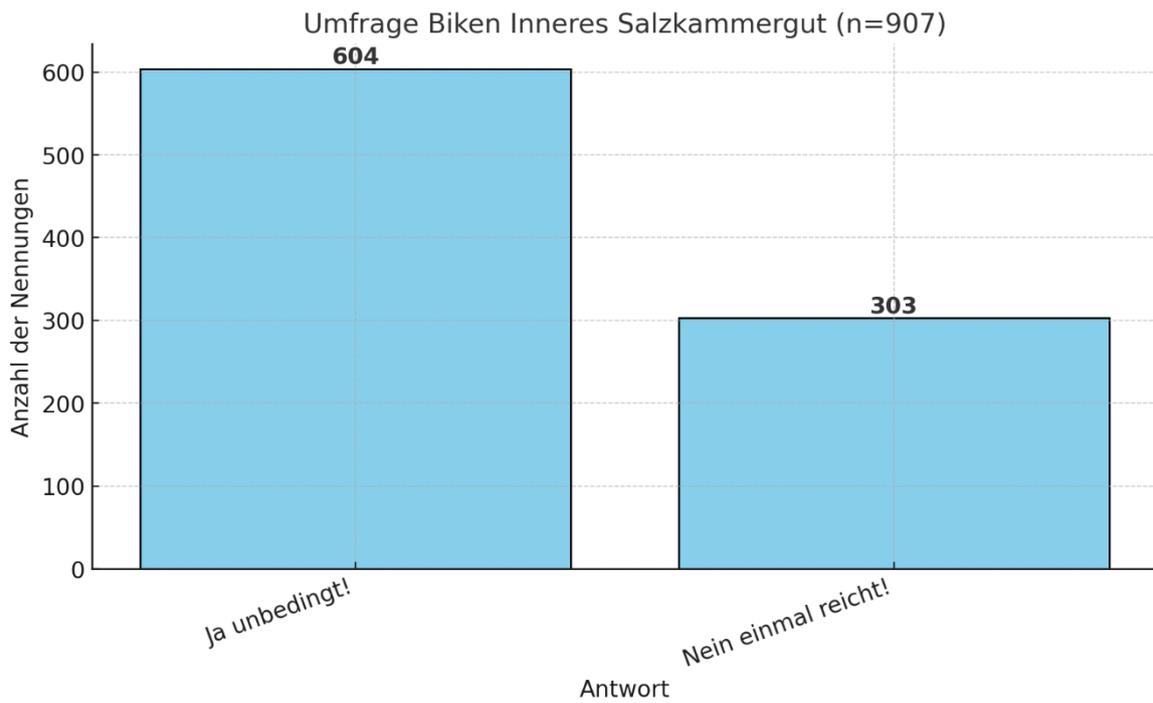


1 = schlecht, 10 = sehr gut

Würdest du einem guten Freund oder einer guten Freundin einen Urlaub am Bike im Inneren Salzkammergut empfehlen?

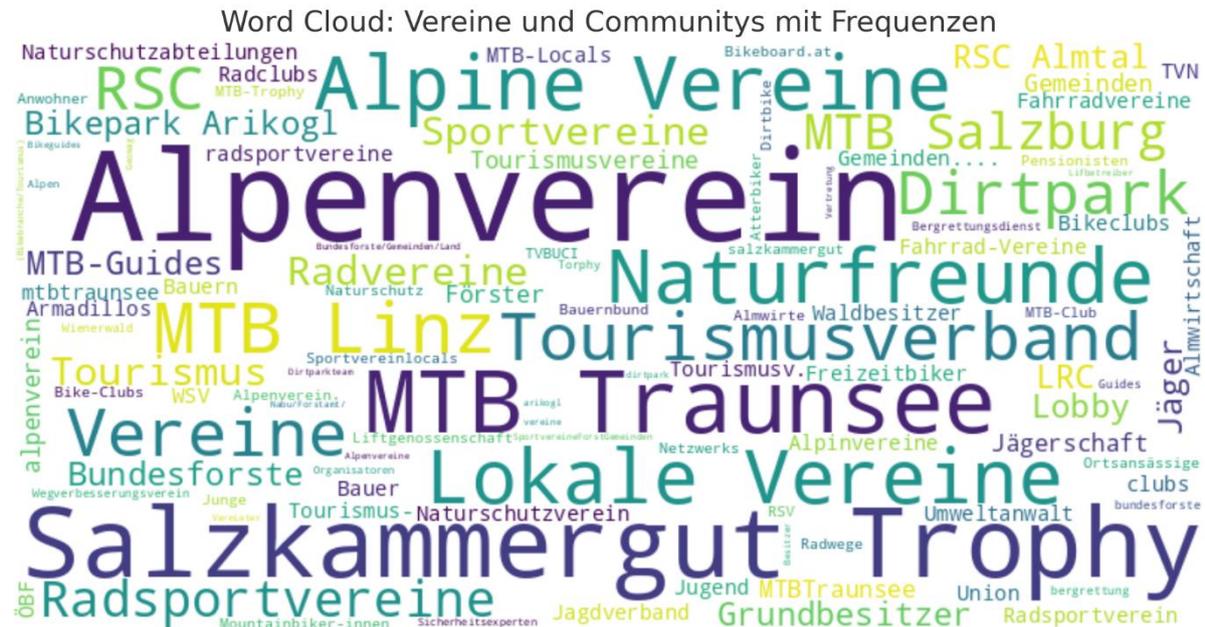


Lohnt es sich, mehrmals einen Bike-Urlaub im Inneren Salzkammergut zu verbringen?



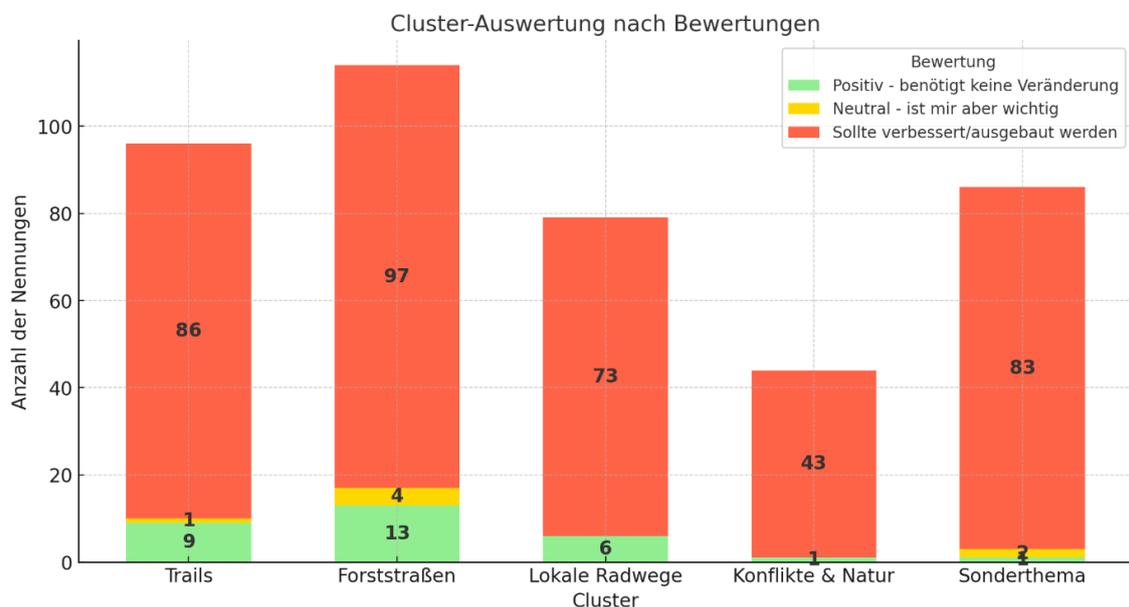
Welche Vereine oder Communitys sollten unbedingt bei Überlegungen zum Biken in der Region dabei sein?

Word Cloud



Individuelle Rückmeldungen/Kommentare der Teilnehmer im Formular

Im Formular konnten die Teilnehmer ihre individuellen Rückmeldungen und Kommentare abgeben. Da viele Teilnehmer diese Funktion genutzt haben, stellte sich die Frage, wie man diese Rückmeldungen am besten darstellen kann. Eine einzelne Darstellung jeder Rückmeldung wäre unübersichtlich und nicht hilfreich. Daher wurde ein Verfahren mit künstlicher Intelligenz (KI) verwendet, um die Rückmeldungen zu gruppieren, also ein sogenanntes **Clustering** durchzuführen. Dadurch wurden die Rückmeldungen in fünf Hauptthemenbereiche (Säulen) eingeteilt. Rückmeldungen, die keinem dieser Themen zugeordnet werden konnten, wurden als **Sonderthema** behandelt. In der folgenden Darstellung sieht man, wie die 317 Rückmeldungen auf die verschiedenen Themenbereiche aufgeteilt wurden und ob hier eine Veränderung nötig ist, das Thema neutral gesehen wird oder es so passt.



Ein Auszug von Beispielen, die über den Zeitraum der Befragung welche in den Clustern zu finden sind:

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Fast überall funktioniert das Radln im Wald, nur bei uns in Österreich nicht. Was könnte uns das sagen? ;)

Submitted 27/05/2024, 14:39

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Werbung für das gute Angebot nicht nur nach draußen sondern auch für die lokale Bevölkerung.

Submitted 05/06/2024, 14:14

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Wir hinken 20Jahre hinterher was MTB angeht. Nicht Reden, MACHEN!!!

Submitted 05/07/2024, 14:07

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Im Vergleich mit anderen Bike-Tourismusregionen fehlen im Inneren Salzkammergut gute Angebote für junge oder aktive Menschen, zB in Form von Single Trails, Flow Trails, E-Bike-Uphill-Trails. Es gibt ein sehr gut ausgebautes Netz auf Forststraßen etc., die anderen Wegarten gibt es zu wenig. Das Gelände/die Landschaft wäre für einen Ausbau sehr gut geeignet!

Submitted 15/07/2024, 19:47

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Radweg Gosauzwang, Gosaumühle richtung Hallstatt!

Submitted 22/08/2024, 11:50

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Es gibt im Salzkammergut und Rund um die Seen bereits genügend Forststraßen, eine bestehende Infrastruktur und Vielfaltigkeit. Im Inneren Salzkammergut steht allein aufgrund der Topographie das Wandern im Vordergrund! Wer im Inneren Salzkammergut Urlaub macht, kann entweder zu einem gut erreichbaren, zentralen Ausgangspunkt(Strobl,St Gilgen, St Georgen im Attergau) fahren um Strecken über 100km abzufahren oder man fährt mit seinem Ebike eine Etappe zu einem Ausgangspunkt und am nächsten Tag von dort eine Runde auf dieser bereits bestehenden Infrastruktur und am dritten Tag eine andere Route zum Ausgangspunkt. Und somit hat jeder etwas davon.

Submitted 24/08/2024, 18:29

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Radwegenetz ausbauen, Asphaltqualität im Trauntal deutlich verbessern, Radwegenetz deutlich sicherer machen, sämtliche Forststraßen freigeben; ev. Abstellmöglichkeiten am Fuß gerne frequenter Wanderwege,...

Submitted 01/09/2024, 18:42

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

Bin sehr gerne hier, Auffahrten auf Forststraße sind gut, man könnte sicher mehr freigeben, abwärts fahre ich allerdings viel lieber auf Trails. Die sind allerdings kaum vorhanden, Freigabe von Wanderwegen würde schon einiges bringen.

Submitted 11/10/2024, 15:36

Danke für deine Antworten! Was liegt dir noch am Herzen, was möchtest du uns noch mitgeben das wir in Zukunft besser machen können?

gar nicht mehr soviel Werbung machen, sind eh schon zu viele Touristen unterwegs. und diese halten sich nicht an die Regeln, weil sie sind eh nur einmal da... sehen die Leute eh nie wieder usw...
Rennradwege verbessern und ausbauen - z. B. der Radweg an der B145 (Höhe Tankstelle soccar bis Lauffen) ist eine Zumutung da darf man sich nicht wundern wenn alle auf der Straße fahren die ist immer schön asphaltiert...
Außerdem wäre ein Radweg Richtung Gosau und Hallstatt natürlich ein Traumchen! Da bin ich schon einigen brenzlichen Situationen begegnet.
Ich weiß, kostet viel Geld, aber so etwas wie am Mondsee (eigener Tunnel für Radfahrer) wäre sensationell also einfach eine komplett eigene Straße für die Radfahrer würde sensationell!
Liebe Grüße

Submitted 25/11/2024, 07:46